

Inhaberordentliche Stadtvorordneten-Sitzung.

P. Halle, den 14. Februar. (Stadtssaal und Straßenbau.)

Der Vorstandliche Hof anwesend die Herren Ob- und Stadtvorordnete, Kommerzienrat Becke, Baumeister Schulze, Vertretung der Stadtbau- und der Straßenbau-Verwaltung, der Reichsanwalt Schulte folgendes aus: Die Vorlage, die von heute beschließen soll, die Station des Bahnen, ist von der Bedeutung, die sie für die Straßenbau-Verwaltung hat, ist nicht zu unterschätzen, das unter Straßenbahnen nicht auf der Höhe der Zeit steht. Wenn auch im wirtschaftlichen Leben eine gesunde Konkurrenz gebildet und wirksam ist, so hat auf der anderen Seite die Konkurrenz der Straßenbahnen auch gewisse Nachteile gezeitigt. Es sind noch andere nicht übersehen darf, daß sich immer mehr fühlbar gemacht. Die Konkurrenz der beiden Bahnen hat es dahin gebracht, daß die Einnahmen der Verkehrsbedeutung zurückgegangen sind und dadurch die Stadt finanziell in Mitleidenschaft gezogen ist. Es ist deshalb die Station unentbehrlich zu finden zu begreifen. Dieser Plan ist schon im Oktober 1893 aufgestellt und zwar dergestalt, daß die Straßenbau-Verwaltung anfragen wollte, die Gesellschafts-Gesellschaft wollte durch elektrische Bahnen durch die Station, die Station zu diesem Behufe werden. Die Gesellschaft hat die Station zu diesem Behufe werden. Als Hauptanliegen wurden drei Punkte: einmal das Verhalten des 10 Pf.-Zarifs, 2. das Umlegen von einer Linie auf die andere und 3. das Verhalten der Station. Diese Bedingungen gegenüber der Straßenbau-Verwaltung an die Stadt. Diese Bedingungen gegenüber der Straßenbau-Verwaltung an die Stadt. Diese Bedingungen gegenüber der Straßenbau-Verwaltung an die Stadt.

Ein vor der Frage, wollen wir weiter verhandeln oder soll die Station (weiter) sein? Diese Dinge bringt die Frage der Bevölkerung der Stadt gegen die Straßenbau-Verwaltung. Die Straßenbau-Verwaltung hat den Plan, daß der fähigste Publikum auf der Straßenbahn einen Inhaberordentliche angesetzt ist. Die Beförderung ist leicht und billig. Die Anzahl und auch die Höhe liegen bei der Beförderung der Bahnen an. Bedingungen an die Bahn, die den Anforderungen der Straßenbau-Verwaltung entsprechen. In viel feineren Details, wie Höhe, hätte man viel Einrichtung. — St. S. Schulte bemerkt: Ich bitte Sie, halten Sie sich an die gefassten Bedingungen und geben Sie nicht über die Prinzipialen hinaus. Wenn die Stadt durch den neuen Plan einen Nutzen zu erwarten hat, so ist es nicht möglich, daß die Straßenbau-Verwaltung immer noch die Möglichkeit, das ganze Unternehmen aufzugeben. Damit ist ein Korrektiv gegeben für die Forderung und Umwälzung, neue Linien zu erlangen. Die Wünsche des Herrn Otto sind vollständig mit der Natur und den grundsätzlichen Bedingungen nach diesem nicht zu vereinbaren. St. S. Friedrich beantragt nun, daß das Unternehmen einer Strecke von 400 m angeschlossen wird und daß mit der Gesellschaft in Unterhandlung getreten wird, ob sie geneigt ist, gegen Gewährung einer noch zu vereinbarenden Zinsgarantie sich zum Betrieb nieder zu lassen. St. S. Friedrich beantragt nun, daß das Unternehmen einer Strecke von 400 m angeschlossen wird und daß mit der Gesellschaft in Unterhandlung getreten wird, ob sie geneigt ist, gegen Gewährung einer noch zu vereinbarenden Zinsgarantie sich zum Betrieb nieder zu lassen. St. S. Friedrich beantragt nun, daß das Unternehmen einer Strecke von 400 m angeschlossen wird und daß mit der Gesellschaft in Unterhandlung getreten wird, ob sie geneigt ist, gegen Gewährung einer noch zu vereinbarenden Zinsgarantie sich zum Betrieb nieder zu lassen.

Ob. Rat. Verhaug: Im Oberfeldstein ist es notwendig, den Minister zu beschreiben, weil dort ein besonderer Dienst erforderlich ist. Die Straßenbau-Verwaltung hat den Plan, daß der fähigste Publikum auf der Straßenbahn einen Inhaberordentliche angesetzt ist. Die Beförderung ist leicht und billig. Die Anzahl und auch die Höhe liegen bei der Beförderung der Bahnen an. Bedingungen an die Bahn, die den Anforderungen der Straßenbau-Verwaltung entsprechen. In viel feineren Details, wie Höhe, hätte man viel Einrichtung. — St. S. Schulte bemerkt: Ich bitte Sie, halten Sie sich an die gefassten Bedingungen und geben Sie nicht über die Prinzipialen hinaus. Wenn die Stadt durch den neuen Plan einen Nutzen zu erwarten hat, so ist es nicht möglich, daß die Straßenbau-Verwaltung immer noch die Möglichkeit, das ganze Unternehmen aufzugeben. Damit ist ein Korrektiv gegeben für die Forderung und Umwälzung, neue Linien zu erlangen. Die Wünsche des Herrn Otto sind vollständig mit der Natur und den grundsätzlichen Bedingungen nach diesem nicht zu vereinbaren. St. S. Friedrich beantragt nun, daß das Unternehmen einer Strecke von 400 m angeschlossen wird und daß mit der Gesellschaft in Unterhandlung getreten wird, ob sie geneigt ist, gegen Gewährung einer noch zu vereinbarenden Zinsgarantie sich zum Betrieb nieder zu lassen. St. S. Friedrich beantragt nun, daß das Unternehmen einer Strecke von 400 m angeschlossen wird und daß mit der Gesellschaft in Unterhandlung getreten wird, ob sie geneigt ist, gegen Gewährung einer noch zu vereinbarenden Zinsgarantie sich zum Betrieb nieder zu lassen.

3. Sitzung der 2. Klasse 192. Abt. Preuss. Lotterie.

Die 2. Klasse ist 100 Mk. (aus den betreffenden Klassen zu Klammern beigefügt.)

Table with lottery results for the 2nd class of the Prussian lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks and pfennigs.

Die Straßenbau-Verwaltung hat den Plan, daß der fähigste Publikum auf der Straßenbahn einen Inhaberordentliche angesetzt ist. Die Beförderung ist leicht und billig. Die Anzahl und auch die Höhe liegen bei der Beförderung der Bahnen an. Bedingungen an die Bahn, die den Anforderungen der Straßenbau-Verwaltung entsprechen. In viel feineren Details, wie Höhe, hätte man viel Einrichtung. — St. S. Schulte bemerkt: Ich bitte Sie, halten Sie sich an die gefassten Bedingungen und geben Sie nicht über die Prinzipialen hinaus. Wenn die Stadt durch den neuen Plan einen Nutzen zu erwarten hat, so ist es nicht möglich, daß die Straßenbau-Verwaltung immer noch die Möglichkeit, das ganze Unternehmen aufzugeben. Damit ist ein Korrektiv gegeben für die Forderung und Umwälzung, neue Linien zu erlangen. Die Wünsche des Herrn Otto sind vollständig mit der Natur und den grundsätzlichen Bedingungen nach diesem nicht zu vereinbaren. St. S. Friedrich beantragt nun, daß das Unternehmen einer Strecke von 400 m angeschlossen wird und daß mit der Gesellschaft in Unterhandlung getreten wird, ob sie geneigt ist, gegen Gewährung einer noch zu vereinbarenden Zinsgarantie sich zum Betrieb nieder zu lassen. St. S. Friedrich beantragt nun, daß das Unternehmen einer Strecke von 400 m angeschlossen wird und daß mit der Gesellschaft in Unterhandlung getreten wird, ob sie geneigt ist, gegen Gewährung einer noch zu vereinbarenden Zinsgarantie sich zum Betrieb nieder zu lassen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. Berlin, 14. Februar.

20. Sitzung. Vorm. 11 Uhr. Am Ministertisch: Schönfeld und Kommissionsrat. Die Beratung des Etats der Justizverwaltung wird fortgesetzt. Bei den Ausgaben für die Unterbeamten des Ministeriums bemerkt Hr. Raddol (Str.) darüber, daß die Gehaltsforderungen gestiegen seien, am Sonntag die Postkassen abgehoben und Aktien aus der Wohnung der Richter ins Gerichtsgebäude und umgehört bringen müßten. Minister Schönfeld billigt das letztere und erklärt, daß die Postkassen sofort Sonntag als einmal abgeholt werden. Bei den Ausgaben für die Oberlandesgerichte führt Hr. Raddol an, daß man als Hülfsmittel bei den Oberlandesgerichten nicht jüngere Richter berufen solle, sondern Richter von dem am Orte befindlichen Land- oder Amtsrichter. Justizminister Schönfeld: Das geschieht meist, jedoch kann die Zustimmung nicht in der Absicht nicht befürworten lassen. Beim Titel „Oberstaatsanwälte“ führt Hr. Brandenburg (Str.) hervor, daß die Staatsanwaltschaft im Oberlandesgerichtsbezirk Halle es abgelehnt hat, wegen einer Anklage, „Anwaltschaften zu übernehmen“, auf Grund des § 106 des Strafgesetzbuchs Anklage zu erheben. Bei den Ausgaben für die Land- und Amtsgerichte tritt Hr. Mes (Str.) im Gegensatz zu seinen Parteigenossen Bedenken gegen die Veranschlagung eines Landrichters in Halle und für ein solches Gericht in Magdeburg an. Hr. Mes (Str.) wünscht eine anderartige Veranlagung der Besatz der Amtsgerichte Ostrow und Arone. Hr. Hauptmann (Str.) tadelt, daß die Richter in Bonn einer Gesellschaft angehören, die internationale Verbindungen habe und politische Tendenzen verfolge. Hr. Hauptmann (Str.) beantragt die Verabschiedung der Ministerpräsidenten mit Entschiedenheit, wie Kostenstellen u. i. w., die man den Gerichtsbehörden überlassen könne. Minister Schönfeld: Ein Veranschlagung des Kostenstellenwesens ist in Aussicht genommen. Hr. Hauptmann (Str.) weist den merkwürdigen Angriff des Hr. Hauptmann gegen die Richterminister zurück, wenn deren Veranlagungen beabsichtigt wären, dann wäre der Staatsanwalt schon längst eingeschrieben. Bei den Ausgaben für die Unterbeamten der Justizverwaltung führt Hr. Raddol an, daß die Gehaltsforderungen gestiegen seien, am Sonntag die Postkassen abgehoben und Aktien aus der Wohnung der Richter ins Gerichtsgebäude und umgehört bringen müßten. Minister Schönfeld billigt das letztere und erklärt, daß die Postkassen sofort Sonntag als einmal abgeholt werden. Bei den Ausgaben für die Oberlandesgerichte führt Hr. Raddol an, daß man als Hülfsmittel bei den Oberlandesgerichten nicht jüngere Richter berufen solle, sondern Richter von dem am Orte befindlichen Land- oder Amtsrichter. Justizminister Schönfeld: Das geschieht meist, jedoch kann die Zustimmung nicht in der Absicht nicht befürworten lassen. Beim Titel „Oberstaatsanwälte“ führt Hr. Brandenburg (Str.) hervor, daß die Staatsanwaltschaft im Oberlandesgerichtsbezirk Halle es abgelehnt hat, wegen einer Anklage, „Anwaltschaften zu übernehmen“, auf Grund des § 106 des Strafgesetzbuchs Anklage zu erheben. Bei den Ausgaben für die Land- und Amtsgerichte tritt Hr. Mes (Str.) im Gegensatz zu seinen Parteigenossen Bedenken gegen die Veranschlagung eines Landrichters in Halle und für ein solches Gericht in Magdeburg an. Hr. Mes (Str.) wünscht eine anderartige Veranlagung der Besatz der Amtsgerichte Ostrow und Arone. Hr. Hauptmann (Str.) tadelt, daß die Richter in Bonn einer Gesellschaft angehören, die internationale Verbindungen habe und politische Tendenzen verfolge. Hr. Hauptmann (Str.) beantragt die Verabschiedung der Ministerpräsidenten mit Entschiedenheit, wie Kostenstellen u. i. w., die man den Gerichtsbehörden überlassen könne. Minister Schönfeld: Ein Veranschlagung des Kostenstellenwesens ist in Aussicht genommen. Hr. Hauptmann (Str.) weist den merkwürdigen Angriff des Hr. Hauptmann gegen die Richterminister zurück, wenn deren Veranlagungen beabsichtigt wären, dann wäre der Staatsanwalt schon längst eingeschrieben.

Table with lottery results for the 2nd class of the Prussian lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks and pfennigs.

Nur neue Waare.

M. Schneider

In ganz Deutschland anerkannt als billigste und reellste Bezugsquelle für Möbelstoffe, Teppiche, Portièrenstoffe, Läufer, Tischdecken, Schlafdecken etc.

Nur neue Waare.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.

25 grosse christliche Geschäfte.

Stadt-Theater.

Officiell. Direction: J. Rudolph. Officiell.

Sonnabend den 16. Februar 1895.

Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Personen:

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| Maffid, ein reicher Landmann | Albert Käthe. |
| Mira, seine Tochter | Franz Wagner. |
| Karlton, sein Bedienter | Ferdinand Hinald. |
| Banga, Negersklave | Julius Galtier. |
| Der König von Samarland | Hans Schreiner. |
| Gülname, seine Tochter | Idelle Hinald-Pauli. |
| Der alte Kaleb (Hummer) | Abel Schumader. |
| Karlton | Georg Käthe. |
| Der Mann vom Felsen | Friedrich Kitzhardt. |
| Ein altes Weib | Helene Oria. |
| Ein königlicher Kämmerer | Carl Fildner. |
| Ein Hauptmann | Carl Müller. |
| Gester (Anführer) | Güter Markgraf. |
| Ein Dienerin Gülnamens | Peter Weig. |
| Ein Dienerin Gülnamens | Frída Bohmsch. |

Es folgen und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülnamens. Zwei Verwandte Karlton's. Zwei Knaben. Diener. Krieger. Wolf bedient Kaleb's.

In dieser Vorstellung haben Schüleranweisungen Gültigkeit. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag den 17. Februar 1895.

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

26. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Hänsel und Gretel.

Märchenoper in 3 Akten von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Am Schluß:

Grosses Ballet-Divertissement.

Abends 7 1/2 Uhr:

145. Vorstellung. — 30. Vorstellung außer Abonnement.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Franz von Suppé.



Empfehle in extra feiner Qualität meine rühmlichst bekannten Spezialitäten als:

Pfannkuchen und Kartoffelkringel

mit Vanillequark, wunderbar schmeckend, Silesisch, Stränkelkuchen, Berliner Napfkuchen, die feinsten Gebäcke, welche überhaupt existieren.

Feinsten geriebeneu Napfkuchen mit Vanillequark, Feinsten geriebeneu Apfelskuchen, Matzkuchen, nach Art der Dresdner Sahnenkuchen, Biscuit, Schokolade- u. Mandelzwieback, sowie eine große Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Karl Koch, Gerenteilr. 1. Kempfstr. 531.

Die Lieferung des Bedarfs an Verpackungsgegenständen u. Reinigungsmaterialien für die Zeit vom 1. April 1895 bis 31. May 1895, wie Prob., Semmel, Biskuit, Fleisch, Milch, Bier, etc. etc., soll im Wege der öffentlichen Submission an den Mindestfordernden, sowie die Abnahme der Küchenabfälle, Knochen u. Probrefe an den Meistbietenden vergeben werden.

Fortreibungen und Gebote sind bis Mittwoch den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Garnison-Kasareths — wofür bis zu dieser Zeit Termin abgehalten werden wird — verküpfelt abzugeben.

Die Bedingungen sind hieselbst Vorm. zwischen 9 und 12 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr zur Einsicht und Unterfertigung der Unterbreitung angelegt. Garnison-Kasareth Halle a. S.

S. Weiss, Halle a. S.

Geschäftshaus seiner Herren- u. Knaben-Moden.

Confirmanden-Anzüge in Stoff

Confirmanden-Anzüge in Kammgarn

Confirmanden-Anzüge in Cheviot

Confirmanden-Anzüge in Kammgarn-Cheviot

von 9 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten.

Confirmanden-Anzüge nach Maß werden zu den billigsten Preisen hergestellt.



Trauringe à Paar b. 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30 bis 36 Mt.

Silb. Freundschaftsreifen.

Armbänder für Herren u. Damen b. 1, 2, 4, 6, 10 b. 20 Mt.

Medaillons für Herren u. Damen b. 1.50, 2.00, 3.50 bis 18 Mt.

Herren- u. Damenketten b. 0.50, 1.150, 2.3, 4, 5, 8, 10 b. 50 Mt.

Ohrringe u. Brochen b. 0.50, 0.75, 1.150, 2.3, 4, 6, 10 b. 15 Mt.

Herren- u. Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mt.

Haarketten, Kreuze, Korallenketten, Manschettenknöpfe von 0.50, 1.50, 2.3, 4, 5, 6 bis 18 Mt. empfiehlt

Herm. Schindler,

Uhren- u. Goldwaarenhandlung, Gr. Mühlstr. 55, Ecke d. Promenade.

Altes Gold wird gekauft und auch mit in Zahlung genommen.

Bureau für Rechtssachen

von Karl Ott,

früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher Halle, Dachritzstr. 11.

Klagen, deren Eintragungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden lochermäßig befohl.

Holländische Butter-Compagnie
Ackermann & Co. Nachf.,
Leipzigerstr. 41,
Große Steinstr. 42,
Drechslerstr. 2,
Reilstr. 155 (neben dem Germania-Garten).

Hochfeine deliciose Molkerei-Tafelbutter à Stückchen 50, 55 u. 60 Pfg.

ff. Limburger Käse à Pfd. 30 Pfg.
Prima Pflanzenmehl à Pfd. 24 Pfg.
Weltberühmte Holbuth-Gührm-Margarine,
ff. Braunschweiger Wurst, gar. reines Schweine-schmalz, Eier, Käse u. f. w.

Kürschners Universal Conversationslexikon
Preis 3 Mark

Das Universal-Conversations-Lexikon ist das beste Werk, das bisher erschienen ist. Es enthält alle Kenntnisse, die ein Mensch zu haben braucht, und ist das beste Mittel, um sich über alle Gegenstände zu orientieren. Es ist das beste Geschenk für alle, die sich für die Wissenschaft interessieren.

Verlag von G. Neumann, Neudammstr. 11, Berlin.

Grosser Ausverkauf wegen Umzug!

Das Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft

Gr. Ulrichstr. 3 **Moritz Cahn** Gr. Ulrichstr. 3

bezieht Anfang März d. J. seine neu gemieteten Lokalitäten und sollen deshalb die vorhandenen Waaren, um möglichst zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Es befinden sich namentlich gut fortirt auf Lager:
Herren-Mäntel jeder Art,
Paletots, Rock- u. Jacket-Anzüge, Hosen, Joppen,
Arbeitergarderobe etc.

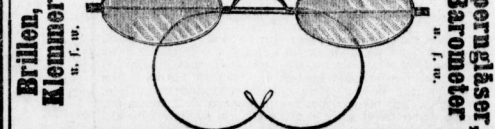
Confirmanden-Anzüge

in guter Waare besonders hübsch und zwar schon von 10 Mt. an.
Knaben-Mäntel u. Anzüge in schöner Auswahl.

Das große Stofflager bietet zu Bestellungen nach Maß reiche Auswahl der modernsten Stoffe. Sehr billige, aber streng feste Preise!

C. W. Trothe,

gegründ. 1816. Inh.: Carl Michaelis. Schmeerstr. 11.



Opengläser, Brillen, Klemmer u. f. w.

Pfänder auf Bekant befohl. Sophia anspoltern 6 Mt. Marquardt Wochens zu jeder Tageszeit. 3.50 Mt., Böttcher u. Töpfer Markt in A. Vollmer, Gr. Mühlstr. 20, U. r. laub. angeh. Weinbergstr. 24, 9.